

Pressemitteilung

1. März 2010

Jürgen Kaupp
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 289-43288
Telefax: 0711 289-52143
j.kaupp@enbw.com
www.enbw.com

Stromversorgung im Land trotz Orkan "Xynthia"

EnBW-Entstördienst war rund um die Uhr im Einsatz

Stuttgart - Sturmtief "Xynthia", das gestern auch in Baden-Württemberg umfangreiche Schäden verursachte, verschonte auch das Mittel- und Niederspannungsnetz der EnBW Regional AG nicht ganz. Großflächige Störungen blieben zwar aus und die Stromversorgung konnte insgesamt gesehen weitestgehend aufrecht erhalten werden. Allerdings kam es in einzelnen Regionen zu lokalen Stromausfällen. Orkanbedingte Stromstörungen verzeichnete die EnBW Regional AG insbesondere in den Landkreisen Böblingen, Freudenstadt, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Zollernalbkreis, Karlsruhe, Neckar-Odenwald sowie in der Region Neckar-Franken.

Durch die starken Sturmböen stürzten zahlreiche Äste und Bäume auf Stromleitungen und verursachten Kurzschlüsse. Abgerissene und am Boden liegende Leitungen sowie von den Häuserdächern herunter gerissene Dachständer waren ebenfalls die Folge und verursachten Versorgungsunterbrechungen.

Dank des schnellen Eingreifens der Monteure vom EnBW-Betriebsservice vor Ort konnte die örtliche Stromversorgung durch Umschaltungen im Netz meist kurzfristig wiederhergestellt werden. Etwas länger dauerte es lediglich dann, wenn Äste und Bäume aus den Leitungsanlagen entfernt oder Masten stabilisiert werden mussten, bevor der Strom wieder zugeschaltet werden konnte. Teilweise waren die Monteure die ganze Nacht bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. Bei Bedarf wurden auch Notstromaggregate zur Versorgung ihrer Netzkunden eingesetzt. Unterstützt wurden die EnBW-Entstörungsdienste durch die jeweils regional zuständigen Leitstellen in Wiesloch und Öhringen im nördlichen Netzgebiet, die zentrale Netzleitstelle Mitte in Esslingen im Raum Schwarzwald und Mittlerer Neckar sowie durch die Leitstelle Süd in Ravensburg, die das Netzgebiet im Raum Heuberg – Bodensee und Oberschwaben überwacht und steuert.

Derzeit finden umfangreiche Reparaturarbeiten statt, die in Einzelfällen noch Tage dauern können. Über den Gesamtumfang und die Schadenshöhe kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden.